

# ARTSTADTBERN

## überblick



**i** Infopoint – Restaurant Webern  
**1** Gerechtigkeitsgasse 68

**!** Nydeggsaliden 26  
Galerie Béatrice Brunner

**2** Gerechtigkeitsgasse 61

**3** Junkerngasse 34

**4** Junkerngasse 47, Erlacherhof

**5** Gerechtigkeitsgasse 31

**6** Junkerngasse 1

**7** Nydeggbücke

**8** Gerechtigkeitsgasse 18  
Hotel Belle Epoque

**9** Postgasse 36

**10** Postgasse 62, Antonierkirche

**11** Postgasshalde 68, Lenbrunnen

**12** Rathausplatz 2, Rathaus

**13** Rathausgasse 2  
Kirche Peter und Paul

**14** Rathausgasse 38

**15** Brunngasse 16  
Haus Sein

**16** Brunngasse 17

**17** Rathhausgasse 31  
Konservatorium  
Hintereingang

**17** Kramgasse 36,  
Konservatorium Haupteingang

**18** Münster-gasse 48

**19** Fricktreppe 13 B

**20** Kramgasse 10

**21** Gerechtigkeitsgasse 80

# AMUSE-YEUX

Ein gutes, geselliges Essen beginnt man gern mit einem würzigen Amuse-Gueule.

ArtStadtBern serviert zum Auftakt des diesjährigen Events gemeinsam mit der **Galerie Béatrice Brunner** einen Gruss aus dem Atelier – ein Amuse-Yeux mit Werken der bei ArtStadtBern mitwirkenden Kunstschaffenden.

Die Ausstellung wird am Donnerstagabend eröffnet und ist parallel zum ArtStadtBern Projekt am Freitag und Samstag geöffnet.

**Vernissage:**  
Donnerstag, 4. Mai, 18 Uhr

**Ausstellung:**  
Freitag, 5. Mai, 17-22 Uhr  
Samstag, 6. Mai, 14-22 Uhr

**!**  
**Galerie Béatrice Brunner**  
**Nydeggsaliden 26**

**i** **Infopoint: Restaurant Webern**  
**Gerechtigkeitsgasse 68**  
Restaurant Zunft zu Webern, Bus 12 Richtung «Zentrum Paul Klee» Haltestelle: Rathaus

**1** **Gerechtigkeitsgasse 68**  
**Restaurant Webern**  
Zunftsaal im ersten Stock  
**Valerio Moser (Event)**  
Dieser Slammer macht Dinge! Egal ob er mit Slam-Texten oder als Poet auf Bühnen steht, langweilig wird es ihm und den Menschen, die ihn in seinen Tätigkeiten erleben, nicht. Niemals!

**Remo Zumstein (Event)**  
Wie (über)lebt ein Poet den Alltags-Wahnsinn? Indem er tut, was er kann – er antwortet: und zwar mit wärschaftem Wortwitz...

**Remo Rickenbacher (Event)**  
Der Bühnenberserker aus Thun performt regelrechte Slam-Dramulette und macht dabei oft irrwitzige Ausflüge in die Absurdität.

**Amina Abdulkadir (Event)**  
Die Sprache der Autorin und Bühnenkünstlerin ist auch auf der Bühne pointiert, überraschend und aha-momentig.

**Michael Fehr (Event)**  
Der Ausnahmeautor rhythmisiert in seiner Performance seine Texte und reduziert die Worte wie Tonfolgen in den Raum.

**1** **Restaurant Webern**  
**Fensterfront neben dem Hintereingang**  
**Mohena Kühni**  
**Impressions 1 à 24**  
Installation

**2** **Gerechtigkeitsgasse 61**  
**Natalie Eichenberger & Pawel Mazurkiewicz (Event)**  
**Hautnah**  
Die Musiker (Sopran und Klavier) spielen Lieder von W.A. Mozart und V. Bellini in ihrem ursprünglich vorgesehenen Kontext: nämlich im Wohnzimmer.

**3** **Junkerngasse 34**  
**Alain Jenzer**  
**Linien**  
Nachdenken über die Anwesenheit in der Abwesenheit, über das Zeigen im Verstecken.

**Salomé Bäumlín**  
**Top of Europe**  
Die Treppe hoch - den Träumen entgegen. Eine zeitspezifische Installation.

**Natsuko Tamba**  
**No Title**  
«Morgarten, Laupen, Sempach, Giorno, St. Jakob an der Birs, Grandson, Murten, Marignano, Waadt, Bauernkrieg, Grauholz, Sonderbundskrieg»

**4** **4** **Junkerngasse 47**  
**Erlacherhof**  
**Laura Grubenmann, Nina Rieben, Marie Gyger, Ernestyna Orlowska (Performance), Olivia Abächerli, Liem Tong, Livio Casanova, Remy Erismann**  
**Now on show**  
Die Plattform junger Kunst. Eine Gruppenausstellung kuratiert von Remy Erismann.

**5** **Gerechtigkeitsgasse 31**  
**Adela Picón**  
**Die Intervention des Intimen in der Öffentlichkeit**  
Die Strukturen des Wohnambientes, des häuslichen Alltags, von Küche und Bad, interferieren mit der öffentlichen Kontemplation von Videokunst. Die Summe von Räumen und Videoarbeiten ergibt eine spannende, unerwartete Interaktion zwischen dem Familiären und dem Fremden.

**6** **Junkerngasse 1**  
**Diana Dodson**  
**Hortus Conclusus**  
Der Garten als irdisches Paradies? Eine interaktive Installation.

**Reto Leibundgut**  
**let's have a ball**  
Einrichtungsgegenstände treffen sich zu einem surrealistischen Tanz und bringen Alteingesessenes in Bewegung.

**7** **Nydeggbücke**  
**Dino Rigoli**  
**formal feelings**  
Von den Desastres de la Guerra, dem Höhlengleichnis Platons und der kosmischen Harmonie. Ein Versuch, der zum Scheitern verurteilt ist - aber was wäre das Scheitern wert ohne Versuch?

**8** **Gerechtigkeitsgasse 18**  
**Hotel Belle Epoque**  
**Andrea Thüler**  
**Klimt Suite**  
Klimt inspirierte Zeichnungen – Poesie und Suitenklänge auf der Bettkante: vielleicht eine süsse Verführung ins Nichts?

**9** **Postgasse 36**  
**Lang/Baumann**  
**Beautiful Steps #15**  
Die Serie der Beautiful Steps umfasst unterschiedlichste Treppenskulpturen, benutzbar oder nicht, in verschiedenen Ausführungen wie Beton, Metall oder Holz. Hier handelt es sich um eine Miniatur: Hoch oben in einem Treppenhauerschacht an die Wand montiert, bleibt sie unerreichbar und verbindet imaginäre Etagen für Mäuse oder andere Kleinstwesen.

**Jonathan Delachaux**  
**future is bright**  
Une mère et son fils indigo vivent dans le sous-sol d'une arcade en vieille ville. Ils sont en permanence observés par des visages d'inconnus. Ces portraits anonymes et voyeurs sont comme des profils types des réseaux sociaux. Ils ne se révéleront que sous le faisceau des lampes de poches ultraviolettes des visiteurs.

**10** **Postgasse 62**  
**Antonierkirche**  
**Haus am Gern**  
**O.T., 2017, ortsspezifische Installation, Objekt aus Acrylglas**  
Manchmal ist es ganz einfach: Das mit O.T. betitelte Werk von Haus am Gern ist die Verkörperung der Abwesenheit von Energie. Oder anders gesagt: die Versuchen des Heiligen Antonius sind verlockend.

**Patrick Chénais**  
**Le Jardin d'Eden – Version 2.0**  
ou les rouages d'un monde idéal. Venez jouer au jeu des 99%.

**11** **Postgasshalde 68, Lenbrunnen**  
**Sylvia Hostettler**  
**Eine Reise**  
Treibend auf einem Bergsee von einem Sog erfasste Kirschblüten – im Tal an Land gespült.

**12** **Rathausplatz 2, Rathaus**  
**Saskia Edens**  
**-78.5° - + 37° à tempérer**  
Selon la thermodynamique la chaleur est de l'énergie en transit. Une vidéo montre les traces de flamme et d'eau qui transforment, par le chaud et le froid, les statues de la façade de l'hôtel de ville.

**13** **Rathausgasse 2**  
**Kirche Peter und Paul**  
**Tilo Steirif und Cyril Bron (Event)**  
**Au large I, II, III**  
Une plongée dans la pensée décalée de W.Benjamin et G. Sholem autour de l'étrange université de Muri (1918-1927) et un encyclopédiste qui attise la curiosité des pêcheurs sur un lac.

**Gildas Coudrais**  
**«LOVE PARADE»**  
#Ich habe Zeit mit dir verbracht.  
#Ich habe dein Abbild als Ikone gemalt.  
#Ich danke dir dafür.

**13** **13** **Rathausgasse 2**  
**Kirche Peter und Paul**  
**Brigitte Lustenberger**  
**(Event und Installation)**  
**This sense of wonder**  
Staunen Sie in der dunklen Krypta über die Wunder und Schrecken der Vergänglichkeit inmitten eines installativen Zusammenspiels von fotografischen Prints, Dias, Leuchtkörpern, Skulpturen und Projektionen. Persönlicher Rundgang mit Brigitte Lustenberger durch «This sense of Wonder», Zeiten siehe Programm.

**Omar Ghayatt (Event)**  
**Baroque 2017**  
(Performance ab 20.00 Uhr alle 30 Minuten für ca. 10 Minuten)  
Baroque 2017 is a performance trying to uncover the aesthetic side of our modern life catastrophes, Transcends the clichés associated with the concept of Violence, and Allow the audience to experience «Violence» in an entirely novel way.

**Ka Moser (Event)**  
**Die Sprache des Pianos ist Musik**  
Freie Kompositionen – Konzertperformance mit Piano und Stimme.

**14** **Rathausgasse 38**  
**TMC**  
**Dr. Strangelove meets KnJ**  
Live-Graffiti-Performance mit Musik in Stanley Kubrick Atmosphäre.

**!**  
**Galerie Béatrice Brunner**  
**Nydeggsaliden 26**

**15** **Brunngasse 16, Haus Sein**  
**Lilian Beidler**  
**Warte**  
Die performative Klanginstallation beschreibt den Weg einer Erinnerung. Ein Weg, der über Sand und Steine in die Gegenwart führt und sich, nach kauern und singend erwarteten Tagen, in den Lichtschacht des «Haus' Sein» hineinbewegt.

**16** **Brunngasse 17**  
**Sven Widmer**  
**Unding**  
In der nahen Zukunft. Vor langer Zeit verloren und aufgefunden.

**Monsignore Dies und Christophe Lambert**  
**cochon voodoo**  
**rodeo noise**  
cochon-voodoo-rodeo-noise-food installation

**17** **Kramgasse 36**  
**Konservatorium Haupteingang**  
**Livio Baumgartner**  
**3. Herzton**  
Der 3. Herzton ist am besten über der Herzspitze zu hören. Er wird lauter nach leichter Arbeit.

**17** **Rathausgasse 31**  
**Konservatorium Hintereingang**  
**Véronique Zussau (Event)**  
**Count up to 30**  
**Anmeldung am Infopoint erforderlich**  
Comment les musiciens d'un orchestre arrivent-ils à jouer au diapason? D'où vient la force de la présence d'un acteur sur scène? Est-il possible d'être ensemble avec des inconnus? Au cours du pèlerinage artistique, je vous convie à faire l'expérience de l'attitude ouverte et centrée à l'origine de tout acte créatif.

In einer eigens für ArtStadtBern gestalteten Ausstellung präsentieren die Künstlerinnen und Künstler in der Galerie Béatrice Brunner Arbeiten aus ihrem Atelier. Themen, Techniken, Motive können von den Kunstschaffenden frei gewählt werden. Nur eines ist verbindlich: von kleinem Format müssen die Arbeiten sein. Alle Werke in der Schau stehen zum Verkauf.

**18** **Münstergasse 48**  
**Romain Crelier**  
**La frontière**  
Réflexion sur le temps qui passe et transforme la matière. De l'état solide à l'état liquide par exemple.

**19** **Fricktreppe 13B**  
**Kollektiv MaMi**  
**Ohne Titel**  
Umnutzung des ehemaligen Pissoirs. Unbelebte Nischen werden bespielt und neue Lebensräume erschaffen. MaMi ist anonym und existiert – nicht ohne dich.

**20** **Kramgasse 10**  
**Adrien Rihs**  
**What does the future hold?**  
Eine Zukunftsbeschwörung

**Caroline von Gunten**  
**sit stand lean move**  
Wir könnten jetzt genau so gut aufstehen, jetzt wo meine Ruhe gestört ist. Setzen wir uns ein Stück zusammen?

**Laurie Grosset**  
**New York, 11 septembre 2001**  
Les images des tours jumelles en feu diffusées en boucle sont gravées dans la mémoire collective. Sur cette pellicule super 8, jamais développée, des images tournées le 11 septembre 2001 à New York. Cette « non – image », s'oppose à la profusion d'images diffusées autour de cet évènement. Elle questionne notre mémoire, et nous implique dans un processus d'imagination de la réalité.

**21** **Gerechtigkeitsgasse 80**  
**Renée Magaña**  
**UNDERWORLD**  
Die Arbeit zeichnet ein ephemeres Moment der Ordnung aus. Es kristallisieren sich malerische Formen, die in verdichteter Weise von der Faszination des Körperhaften berichten.